

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 121.

Montag den 1. Mai.

1865.

Bekanntmachung.

Das im Erdgeschoße des Rathhauses am Raschmarke gelegene zeitliche Expeditionslocal der Hospital- und Leichen-schreiberei wird jetzt als Gewölbe eingerichtet und soll dasselbe von Johannis d. J. ab (auf Wunsch auch sofort nach beendigter Einrichtung) auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige wollen sich Dienstag den 2. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr, zu welcher Stunde der Licitationstermin eröffnet wird, an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun.

Die Licitation wird geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Die Auswahl unter den Bieteren so wie jede sonstige Entschliesung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, am 13. April 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verschiedenes.

Leipzig, 30. April. Oberhalb der Heiligen Brücke fand gestern Nachmittag ein Fischer am Ufer des Elsterflusses am sog. Ritterlocke einige Mannslebensstücke, bestehend in Rod und Rüge, die nachmals als einem hiesigen Geschäftsführer zugehörig anerkannt wurden. Da letzterer seit gestern in seine Wohnung hier nicht zurückgekehrt ist, befürchtet man einen Unglücksfall.

An der Grimma'schen Straße wurde gestern Abend in der achten Stunde eine hiesige 67 Jahr alte Einwohnerin von einem Droschkegeschirr umgefahren und durch das Niederfallen aufs Pflaster am Kopfe verletzt.

Feuerlöschwesen. Wiederum hat durch die hiesige rührige Turnercompagnie ein bedeutender Fortschritt in Feuerlösch- und Rettungsapparaten stattgefunden. Es wurde am Sonntag früh am Steigerhaus ein neuer Apparat, sogenannte Simmsleiter, probirt. Diese Leiter ist nach Angabe des Herrn Leonhardt (Rohrführer) angefertigt und sind die Kosten durch die Opferwilligkeit eines Compagniemitgliedes gedeckt worden. Es hat sich nun bei der Probe ein ganz erfreuliches Resultat herausgestellt, indem bei Bedienung von 3 Mann der Rohrführer mit dieser Leiter in dem kurzen Zeitraume von vier Minuten auf das Dach gelangte. Sicherem Vernehmen nach soll für die hiesige städtische Feuerwehr ein ähnlicher Apparat angefertigt werden. Mögen die wackern Leute der Turnerfeuerwehr fortfahren in so anerkannter Weise zu schaffen für's Wohl ihrer Mitmenschen.

Leipzig, 30. April. Unlängst circulte hier eine von hiesigen wohnern ausgegangene Petition an Öffentlichkeit der Gemeinderathssitzungen, die in wenigen Tagen mit gegen 250 Unterschriften bedeckt war. Wie wir hören, ist dieselbe in der letzten Gemeinderathssitzung zur Beratung und Beschlußfassung gelangt und hat der hiesige Gemeinderath sich einstimmig dem Petition angeschlossen. Dieser im Interesse des Gemeinwohl's sicherlich mit Freuden zu begrüßende Beschluß dürfte auch in andern Ortschaften Nachahmung verdienen.

Am 28. April Morgens war in Berlin das schauerliche Gerücht verbreitet, in Pantow auf einem Acker, unter stark mit Kall versetztem Dünger, wären wenigstens ein ganzes Duzend Kinderleichen entdeckt worden, und vernehmen wir darüber folgendes Nähere. Ein Mädchen, welches dort über einen Acker ging, worauf mehrere große Düngerhaufen lagen, hatte aus einem derselben das Bein einer Kinderleiche hervorragen sehen und der dortigen Polizei von ihrer Entdeckung Anzeige gemacht. Die Polizei verfügte sich auch bald an Ort und Stelle, der Dünger wurde umgeworfen und durchsucht, und es fanden sich darin zehn Kinderleichen, die aber schon sehr stark in Verwesung übergegangen waren und nach dem Spritzenhause gebracht wurden. Die Besitzerin des Ackers gab an, daß sie den in der Entbindungsanstalt in der Dorothienstraße 5. sich ergebenden Dünger gepachtet habe, und hätte sie ihren Knecht abgeschickt, einige Fuhren zu holen, was immer spät Abends und Nachts geschieht. Der Castellan der Anstalt habe nun den Knecht angewiesen, auch den Inhalt einer ausgemauerten Grube mitzunehmen und es war dies diejenige, worin die Früh- oder Fehlgeburten geworfen und zu ihrer raschen Beseitigung mit Kall bedeckt werden, aus der die kleinen Leichen als

Dünger aufgeladen worden. Die Entrüstung über die Art und Weise, wie hier mit den Resten menschlicher Wesen umgegangen worden, ist in der Stadt eine eben so gerechte, wie allgemeine. (S. 31g.)

Der „Courrier der Vereinigten Staaten“ bringt in seiner Nummer vom 1. April folgende Mittheilung: „Im Senat hat sich Herr Fieldt entschuldigt, daß er während der ganzen Sitzung des vorhergehenden Tages geschlafen und geschnarcht hatte. Niemand, sagt er, bedauere lebhafter als er selbst diesen Verstoß gegen das Decorum. Er hätte die Nacht vorher kein Auge geschlossen, der Schlaf habe ihn auf seinem curulischen Sitze überwältigt und unglücklicherweise hat er den Fehler, im Schlaf entsetzlich zu schnarchen. Er entschuldigte sich ganz besonders noch bei dem Senator, dessen Rede er unabsichtlich gestört hatte. Diese Auseinandersetzungen sind freundschaftlich aufgenommen worden und der Vorfall hat keine weiteren Folgen gehabt.“

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 23. bis 29. April 1865.

Tag u. d. Beobachtungstag	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 90 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
23. 6	28, 0,4	+ 6,0	1,9	SO	0-1 klar
2 2	0,0	+14,6	6,7	O	1-2 klar
10	0,2	+ 9,3	2,7	O	0-1 klar
24. 6	28, 0,2	+ 6,7	1,6	OSO	0-1 Cirri
2 2	27, 11,6	+15,9	7,2	NNO	1 Cirri
10	11,0	+10,4	3,0	NO	0-1 klar
25. 6	27, 10,6	+ 6,9	1,1	NO	0-1 Cirri
2 2	9,8	+16,3	6,2	NNW	1 wolbig ¹⁾
10	9,2	+12,6	4,1	WNW	0-1 Cirri
26. 6	27, 9,2	+ 7,4	2,3	SW	1 klar
2 2	8,6	+13,3	5,1	WNW	2 trübe ²⁾
10	8,5	+ 9,3	2,7	NW	3-4 fast trübe
27. 6	27, 9,7	+ 6,6	0,9	NW	2-3 trübe ³⁾
2 2	10,1	+10,5	2,7	NW	2 trübe
10	8,6	+10,1	2,0	WSW	2 wolbig
28. 6	27, 9,0	+ 6,2	2,2	W	1-2 wolbig
2 2	8,8	+ 9,0	3,2	NW	1-2 fast trübe
10	8,1	+ 6,4	2,0	NW	2 trübe ⁴⁾
29. 6	27, 9,3	+ 1,9	0,9	NW	2-3 trübe ⁵⁾
2 2	9,2	+ 7,8	3,9	W	1-2 wolbig
10	8,5	+ 5,0	3,0	W	1-2 wolbig

¹⁾ Um 11 Uhr hatte die Sonne einen grossen Hof um sich. — ²⁾ Einzelne Regentropfen, stürmisch. — ³⁾ Feiner Regen, auch Vormittags von 10-11 Uhr. — ⁴⁾ Abends etwas Regen. ⁵⁾ Früh Reif.